



RODENT.CH

ANZEIGE

ANZEIGE

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

Technischer Dienst

Verbrauchsmaterial

Gestelle + Einrichtung

Praxisplanung

abcdental  
A HENRY-SCHEN COMPANY  
www.abcdental.ch

## WISSENSCHAFT: Kompositformung

Dr. Martin von Sontagh erklärt in seinem Patientenfall, dass die Präparation nicht um jeden Preis noch zeitgemäss und die orale Rehabilitation mithilfe von Komposit möglich ist.

## PRAXIS: Füllungen

Die neue Systemlösung für Restaurationen von Ultradent Products vereint bewährte, sorgfältig aufeinander abgestimmte Produkte – für mehr Zuverlässigkeit, Vertrauen und zufriedene Patienten.

## PRODUKTE: Prophylaxe

Die Interdentalbürsten von TePe werden in Zusammenarbeit mit der Zahnärzteschaft und auf Basis klinischer Erfahrung entwickelt und passen für enge bis weite Zahnzwischenräume.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 6/2025 · 22. Jahrgang · Leipzig, 16. September 2025 · Einzelpreis: 3.– CHF · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

**KENDA NOBILIS**  
1-Schritt Diamant-Poliersystem für Kompositfüllungen und Keramik

sales.ch@coltene.com **COLTENE**

## Schutz vor Pandemien

Verbesserungen im Umgang mit Gesundheitskrisen.

**BERN** – Der Bundesrat plant eine Revision des Epidemiengesetzes, um Bevölkerung, Gesundheitssystem und Kantone besser vor Pandemien zu schützen. Ziel ist eine klare Regelung der Kompetenzen, engere Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen sowie wirksame Bekämpfung übertragbarer Krankheiten und Antibiotikaresistenzen. Kantone bleiben zuständig für regionale Massnahmen und Impfangebote, der Bund kann bei Bedarf nationale Massnahmen ergreifen.

Überwachungssysteme werden modernisiert, medizinische Bestände gemeldet und der Bund kann Engpässe ausgleichen. Zudem werden Forschung zu Antibiotika, der One-Health-Ansatz und Wirtschaftshilfen aus dem COVID-19-Gesetz ins Epidemiengesetz aufgenommen. **DT**

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

© Alex\_Kalin – stock.adobe.com

## Die Bedeutung der Zeit in der Implantologie

EAO Kongress 2025.

**MONACO** – Vom 18. bis 20. September 2025 wird Monaco zum Zentrum der internationalen Zahnmedizin. Die European Association for Osseointegration (EAO) lädt zur 32. Jahrestagung ins renommierte Grimaldi Forum ein. Der Kongress wird in Zusammenarbeit mit der Französischen Gesellschaft für Parodontologie und Orale Implantologie (SFPIO) ausgerichtet und vereint die gebündelte Expertise beider Organisationen sowie ihr gemeinsames Engagement für eine evidenzbasierte Praxis.

### Wissenschaftlicher Schwerpunkt

Das zentrale Thema lautet «The impact of time in implant dentistry» – die Bedeutung des richtigen Zeitpunkts in der Implantologie. Ob Sofortimplantation, Heilungszeit oder Langzeitprognose: Das Timing entscheidet über den Behandlungserfolg. Experten aus aller Welt präsentieren und diskutieren ihre neuesten Erkenntnisse.

Ein Höhepunkt ist die Vorstellung des ersten weltweiten Konsenspapiers zu klinischen Leitlinien in der

Implantologie, das einen internationalen Standard für Therapieentscheidungen schaffen soll.

Neben Plenarvorträgen bietet der Kongress Workshops, Fallpräsentationen und Diskussionsrunden. Studierende und Nachwuchswissenschaftler profitieren von Abstract-Einreichungen, Forschungspräsentationen und Stipendien.

Die Veranstaltung ermöglicht den Austausch bewährter Praktiken in der Implantologie, bietet Einblicke in bahnbrechende Forschung und trägt dazu bei, die Zukunft des Fachgebiets mitzugestalten. Es wartet ein unvergessliches Ereignis, das inspirieren, informieren und vernetzen wird. **DT**

Quelle: EAO



**EAO**  
EUROPEAN ASSOCIATION FOR OSSEOINTEGRATION

JOINT MEETING

**SFPIO**

© Irina – stock.adobe.com

## Revision des Heilmittelgesetzes

Medikationssicherheit wird erhöht.

**BERN** – Das Heilmittelgesetz gewährleistet, dass in der Schweiz nur sichere, wirksame und qualitativ hochwertige Heilmittel in Verkehr gebracht werden. Mit der Revision will der Bundesrat die Digitalisierung im Behandlungsprozess fördern, die Medikationssicherheit erhöhen und den Zugang zu innovativen Therapien verbessern. Die Botschaft zur Gesetzesrevision wurde am 3. September 2025 ans Parlament übermittelt.

Fehler bei Verschreibung, Abgabe und Anwendung von Arzneimitteln gefährden die Patientensicherheit. Durch den Einsatz digitaler Instrumente, etwa elektronischer Rezepte, können solche Fehler reduziert werden. Verschreibungen müssen künftig elektronisch ausgestellt und eingelöst werden, was falsche Abgaben, Fälschungen und missbräuchliche Mehrfacheinlösungen verhindert.

### Medikationsplan erhöht Patientensicherheit

Neu sollen Patienten zudem einen elektronischen Medikationsplan erhalten, der auch im elektronischen Patientendossier EPD abgelegt werden kann. Er enthält eine Liste der einzunehmenden Arzneimittel und Informationen über deren Anwendung. Damit sollen Fehleinnahmen reduziert und die Therapietreue erhöht werden. Ein Medikationsplan verbessert zudem den Informationsaustausch zwischen den beteiligten Gesundheitsfachpersonen, reduziert Medikationsfehler und hilft, Wechselwirkungen zwischen eingenommenen Arzneimitteln frühzeitig zu erkennen.



© Arif photos – stock.adobe.com

Mit der vorliegenden Revision des HMG sollen Gesundheitsfachpersonen künftig verpflichtet werden, den Medikationsplan elektronisch zu erstellen und laufend zu aktualisieren. Die Patientin oder der Patient kann bei Bedarf einen Ausdruck des elektronischen Medikationsplans verlangen.

Für das elektronische Rezept und den Medikationsplan müssen Systeme verwendet werden, die einen sicheren Datenaustausch gewährleisten und interoperabel sind. Diese Systeme sollen durch private Akteure angeboten werden. Auf ein System, das vom Bund betrieben wird, wird zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

### Zugang zu Arzneimitteln für neuartige Therapien

Neue wissenschaftliche Fortschritte in der Biomedizin haben zur Entwicklung verschiedener neuer Therapieformen geführt. Diese Arzneimittel für neuartige Therapien (Advanced Therapy Medicinal Products; ATMP) werden mit der vorliegenden Revision im Heilmittelgesetz klarer geregelt.

Die Schweiz gleicht ihre Bestimmungen zu den Arzneimitteln für neuartige Therapien an das EU-Recht an und schafft damit vergleichbare regulatorische Grundlagen. Gleichzeitig werden die Wettbewerbsfähigkeit und die Kompatibilität zwischen den Märkten der EU und der Schweiz verstärkt. Ziel ist es, der Bevölkerung einen einfachen und sicheren Zugang zu innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten zu gewährleisten. **DT**

Quelle: News Service Bund

ANZEIGE

## CanalPro™ Jeni

Digitales Assistenz-System zur Kanalaufbereitung

Autonomes «Fahren» im Endo-Kanal dank revolutionärer Software

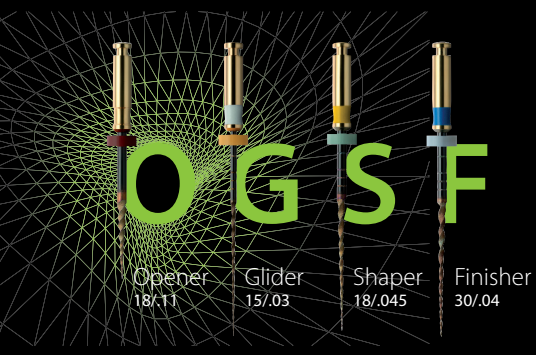


Testen Sie selbst! jeni.coltene.com



### OGSF-Sequenz

Die neuen HyFlex EDM-Feilen – Konzipiert für die Anwendung als Sequenz



www.coltene.com

**COLTENE**

008808 12.24